

Inhalt

Teil I.

Vorwort	3
Mundharmonikatyphen	4
Wahl der Mundharmonika	4
Pflege der Mundharmonika	5
Bekanntwerden mit der Mundharmonika	5
Wie man die Mundharmonika hält	5
Vibrato	5
Akkorde spielen	6
Notation für die Mundharmonika	6
Jingle Bells	7
Row, Row, Row Your Boat	7
Oh! Susanna	8
Einzelne Töne spielen	9
Übungen mit Einzeltönen	10
Ode to Joy	11
Down in the Valley	11
When the Saints Go Marching In	11
He's Got the Whole World in His Hands	11
Silent Night	12
Clementine	12
Bekanntwerden mit dem Notensystem	14
Notenschlüssel	16
Grundrhythmus	17
Zusammenfassung	17
Takte und Taktstriche, Taktvorzeichen	18

Teil II. Jukebox

Careless Love, Good Night Ladies	19
Take Me Out to the Ball Game	20
Home on the Range	21
Michael Row the Boat Ashore, Auld Lang Syne	22
Over There	23
Are You from Dixie?	24
Worried Man Blues	25
Erhöhungszeichen (Kreuz), Erniedrigungs- zeichen (b) und Auflösungszeichen	26
Cross Harp	26
Red River Valley	26
Tom Dooley	27
Goodnight, Irene	28

Teil III. Fortgeschrittene Techniken

Eine kurze Einführung in die Geschichte des Blues	29
Der Zwölftakte-Blues	30
Bending von Tönen	31
Bending von Tönen und Cross Harp	31

Blues in G	33
Blues for a Sunday Night	34
Gambler's Blues	35
Key to the Highway	36
Willy the Weeper	37
C. C. Rider	38
Tonleitern	39
Blues Tonleitern und Improvisation	42

Teil IV. Stile und empfohlene Hörbeispiele

Blues: Goin' Down the Road Feelin' Bad	43
Rock: La Bamba	44
Soul: Rock-a-My Soul	45
Pop: Aura Lee	46
Country: Wildwood Flower	47
Bluegrass: Wabash Cannonball	48
Folk: Scarborough Fair	49

Teil V. Fortgeschrittenere Techniken

Vorschlagnoten	50
Grace-Note Blues	50
Sliding: Bill Bailey	51
Battle Hymn of the Republic	52
Choking, Pfeifen des Zuges	53
The Yellow Dog Drag	53
In die Mundharmonika sprechen	55
Railroad Bill	56
Vibrato	57
Danny Boy	58
The Shake	59
Synkopen	60
The Entertainer	61
Wiederholung der musikalischen Symbole	63

Teil VI. Improvisation im Stil von...

The Beatles	65
Bob Dylan	67
Bruce Springsteen	69
Stevie Wonder	71
The J. Geils Band	72
Huey Lewis	73
Billy Joel	75

Teil VII. Abschliessende Gedanken

In einer Band zu spielen	77
Blues-Schema in verschiedenen Tonarten	78
Notentabelle für die Mundharmonika	79

TEIL I

Vorwort

Die Mundharmonika (auch „Mundorgel“, „Mundharfe“ oder einfach „Harp“ genannt) gibt es seit mehr als 170 Jahren. In dieser Zeit hat sie sich vom Kinderspielzeug zu einem wichtigen Instrument der heutigen Musik entwickelt. Man kann sie in den Musikrichtungen Folk, Blues, Country, Bluegrass, Rock und sogar in Konzertsälen mit Symphonieorchestern hören.

Dieses Buch macht Dich mit den verschiedenen Musikrichtungen bekannt, die als leicht zu lernende Songs vorgestellt werden. Dadurch macht das Spielen sofort Spaß. Jeder Song ist in einem praktischen Nummern/Pfeil-System notiert, das das Notenlesen einfach macht (obwohl es nicht unbedingt nötig ist). Durch die stufenweise Anleitung werden Dir die Grundlagen vermittelt, in all diesen Musikrichtungen zu spielen. Alle Begriffe werden in einfacher Sprache erklärt und sind mit Schaubildern und Fotos illustriert.

Wenn Du dieses Buch beendet hast, wirst Du:

- praktische Kenntnisse über diatonische und chromatische Mundharmonikas haben
- die Grundregeln des Notenlesens verstehen
- in der Lage sein, im Stil von Bruce Springsteen, Bob Dylan, Billy Joel, Stevie Wonder und vielen anderen zu spielen.

Heute ist die Mundharmonika auf dem Höhepunkt ihrer Popularität. Ihre Ausstrahlung reicht von den komplexen und schönen klassischen Melodien von Larry Adler bis hin zu den wilden Blues Stilen von Sonny Terry und Sonny Boy Williamson.

Der wundervolle Charlie McCoy spielt Country Music; Toots Thielemans Jazz. Stevie Wonder, Bob Dylan, John Popper von Blues Traveler und Magic Dick von The J. Geils Band sind nur einige der großen Rock-Musiker, die Mundharmonika spielen.

Glücklicherweise gibt es für den angehenden Spieler eine Fülle von Bändern und CDs zum Anhören und sich inspirieren lassen, während man dieses spaßige und vielseitige Instrument lernt.



Obwohl sie manchmal mit The Grateful Dead verglichen werden, haben Blues Traveler ihren eigenen Stil. John Poppers flüssiges Spiel der Mundharmonika ist wahrscheinlich das aufregendste und unverwechselbare Kennzeichen dieses Sounds.

Mundharmonikatypen

Die zwei Mundharmonikatypen sind die *diatonische* und die *chromatische*. Die diatonische Mundharmonika (oder Bluesharp) ist ca. 10 cm lang mit 10 Löchern. Es ist erstaunlich, wie viel Musik man mit diesem kleinen, gar nicht teuren Instrument machen kann.



▲ Die diatonische Mundharmonika

Das Wort diatonisch bedeutet, daß alle Töne dieses Instruments zu einer Tonleiter oder Tonart gehören. Wenn Du eine Mundharmonika in C hast (die Tonart ist auf der Oberfläche rechts eingraviert), kannst Du alle Noten der C-Dur Tonleiter oder Tonart C spielen. Auf dem Klavier bedeutet das, nur alle weißen Tasten zu spielen. Wenn Du eine Mundharmonika in G hast, kannst Du nur die Töne spielen, die zur G-Dur Tonleiter gehören.

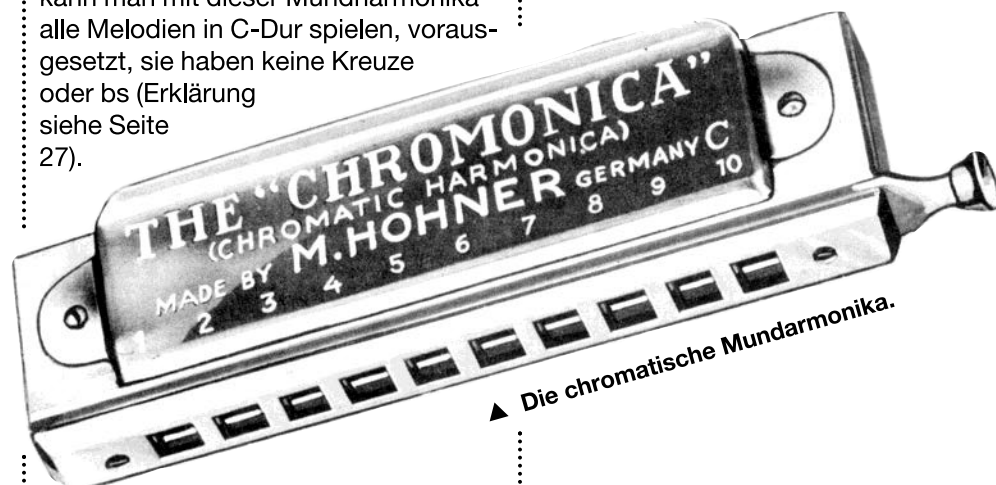
Diatonische Mundharmonikas kannst Du in vielen Tonarten kaufen. Das ist aus folgenden Gründen wichtig: Wenn Du mit anderen Musikern spielst, wird meistens in verschiedenen Tonarten gespielt. Gitarristen bevorzugen die Tonarten C, G, D, A und E: sie sind leichter zu spielen und klingen auf dem Instrument besser. Eine Band mit Trompete oder Saxophon wird die Tonarten F, b, es und as bevorzugen, da sie für diese Instrumente die angenehmsten sind.

In diesem Buch benutzen wir die C Mundharmonika, um das Instrument vorzustellen.

daß die diatonische Mundharmonika oft in Rock-, Folk-, Blues- und Countryaufnahmen zu hören ist.

Die 10 Löcher der diatonischen Mundharmonika können 20 Töne erzeugen. Jedes Loch erzeugt einen Ton, wenn Du bläst und einen anderen Ton, wenn Du ziehst. Angefangen mit dem C unterhalb des eingestrichenen Cs auf dem Klavier sind die geblasenen Töne auf der C Mundharmonika: C E G C E G C E G C. Die gezogenen Töne sind: D G H D F A H D F A.

Wenn man diese Töne aufsteigend ordnet (angefangen mit dem eingestrichenen C, Loch 4), erhält man die C-Dur Tonleiter über 2 Oktaven. Daher kann man mit dieser Mundharmonika alle Melodien in C-Dur spielen, vorausgesetzt, sie haben keine Kreuze oder bs (Erklärung siehe Seite 27).



▲ Die chromatische Mundharmonika

Später zeigen wir Dir, daß diese Einschränkung durch Techniken für Fortgeschrittene umgangen werden kann. Für den Moment reicht es, zu wissen,

Die chromatische Mundharmonika ist verfeinerter und flexibler, obwohl sie auch einige Nachteile hat. Vorteilhaft ist, daß man die chromatische Harp in allen Tonarten spielen kann. Bestimmte Effekte, wie z.B. der Triller, sind auf der chromatischen einfacher zu spielen. Ein Nachteil ist, daß gebogene Töne abwärts durch Atmung viel schwieriger sind, als bei der diatonischen Mundharmonika. Dieser Effekt ist ein Muß in Blues, Country und Rock. Wenn hier also Deine Hauptinteressen liegen, empfehlen wir eine diatonische Mundharmonika.

Wahl der Mundharmonika

Deine erste Mundharmonika oder Harp sollte eine C Mundharmonika sein (eine diatonische Mundharmonika in der Tonart C). Außer, daß sie einfacher zu erlernen ist, ist sie durch ihre Größe für durchschnittlich große Hände leicht zu handhaben.

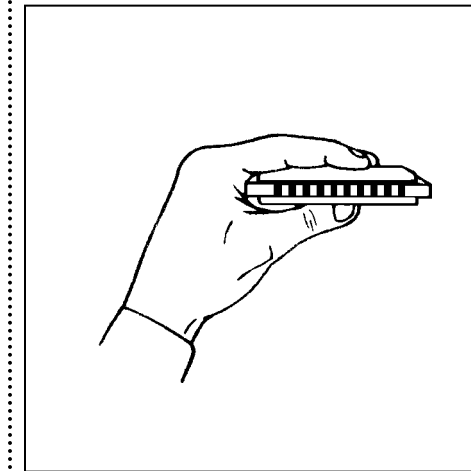
Eine chromatische Mundharmonika bietet größere Flexibilität und ist ideal,

wenn man in Gruppen spielt, in denen in verschiedenen Tonarten gespielt wird. Wenn Du ein All-round Spieler werden willst, möchtest Du sicher die chromatische Mundharmonika beherrschen. Durch ihre größere Reichweite und Fähigkeit, in verschiedenen Tonarten zu spielen, ist sie gut geeignet für Jazz und klassische Musik.

Außerdem gibt es einen speziellen elektronischen Tonabnehmer, der direkt an der Mundharmonika festgemacht ist. Er kann direkt an einen Verstärker angeschlossen werden.

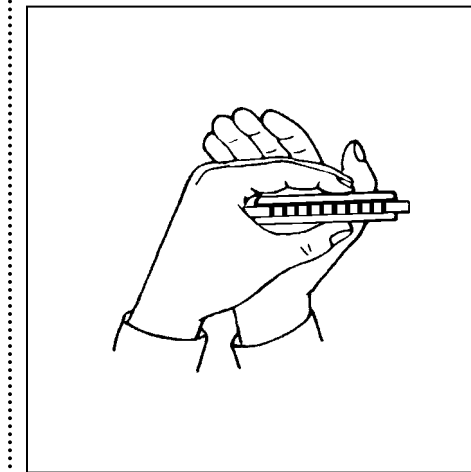
Pflege der Mundharmonika

Hier sind einige wichtige Tips für die Pflege Deiner Mundharmonika:



▲ Fig.1 Halten der Mundharmonika

1. Setze Dein Instrument niemals extremer Hitze oder Kälte aus.



▲ Fig.2 Halten der Mundharmonika

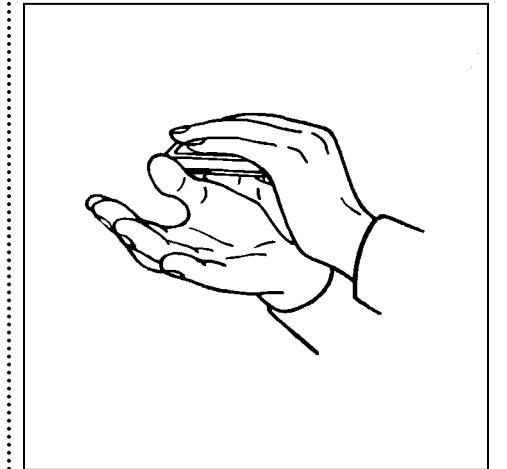
Stärke die Lippen, um sie von Fremdkörpern wie Kaugummi, Essensresten oder Staubböckchen. Wenn Du nicht spielst, bewahre die Mundharmonika in ihrem Beutel oder Kästchen auf.

3. Streiche die Mundharmonika über Deine Hand, niemals über eine harte Oberfläche, um Feuchtigkeit von den Stimmzungen zu entfernen. Das solltest Du nach jedem Stück tun.

4. Bevor Du anfängst zu spielen, wärme die Mundharmonika etwas mit Deinen Händen an. Das hält die Stimmzungen in gutem Zustand.

Bekanntwerden mit der Mundharmonika

1. Beginne in der Mitte der Mundharmonika zu spielen: auf der diatonischen Mundharmonika Löcher 4 bis 8; auf der chromatischen Löcher 4 bis 9.
2. Blase nicht zu fest. Beginne damit, nur in das Instrument zu atmen. Später, wenn die Stimmzungen sich gelockert haben, kannst Du lauter spielen. Dein Atem sollte aus dem Zwerchfell kommen. Bewege Dein Zwerchfell auf und ab und beachte, wie Deine Lunge dadurch gefüllt und



- geleert wird. Durch das Atmen durch das Zwerchfell hast Du mehr Kontrolle über Deinen Atem und kannst einen weicherer Klang erzeugen, der nicht so ermüdend ist.
- ▲ Fig.3 Vibrato erzeugen